



Für Mensch & Umwelt

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Monatsbericht-PLUS⁺

mit Informationen zur quartalsweisen Entwicklung
der ERNEUERBAREN ENERGIEN
in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr

Stand: 15.10.2024

3. Quartal 2024

Einleitung

Mit der hiermit vorliegenden Quartalsübersicht informiert die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) vierteljährlich über die aktuellen Entwicklungen der erneuerbaren Energien in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr.

Die Quartalsübersicht in Form des „Monatsbericht-PLUS“ erscheint jeweils etwa ein bis zwei Monate nach Ablauf eines Quartals und informiert über die bisherige Entwicklung der Erneuerbaren im aktuellen Jahr. Im Dezember wird darüber hinaus eine erste Jahresschätzung veröffentlicht.

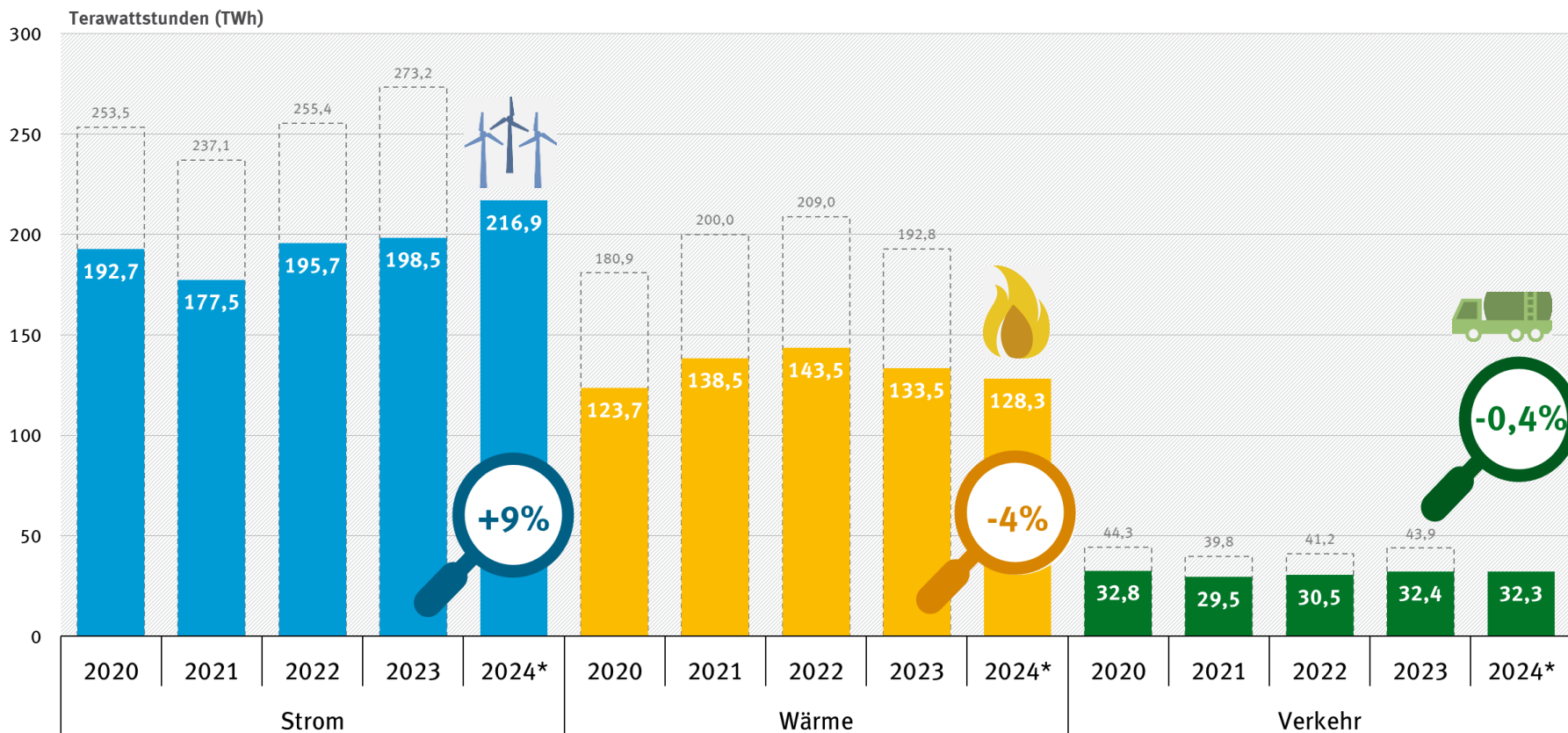
Zusätzlich informiert die AGEE-Stat im bewährten Rhythmus mit dem [Monatsbericht](#) zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor.

Zur Wahrung der Datenkonsistenz zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung. Mit der Aktualisierung der [Jahresdaten in anderen AGEE-Stat Veröffentlichungen](#) werden auch die unterjährigen Daten kontinuierlich an den neuen Erkenntnisstand angepasst.

Alle Monats- und Quartalsübersichten werden in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) und der Bundesnetzagentur (BNetzA) erstellt. Für alle Auswertungen werden, wenn verfügbar, amtliche Statistiken herangezogen, ergänzt durch abgestimmte Modelle und Schätzverfahren der AGEE-Stat.

Die Erneuerbaren Energien im aktuellen Jahr

Entwicklung in den ersten 3 Quartalen der Jahre 2020 bis 2024



Dargestellt ist die Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr für die Monate Januar bis September im Vergleich der Jahre 2020 bis 2024. Die angegebenen Prozentwerte geben die Steigerung bzw. den Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Grau umrandet dargestellt sind die Gesamtjahreswerte der Vorjahre.

Datenstand: 15. Oktober 2024, alle mit einem (*) gekennzeichneten Werte sind vorläufige Schätzungen für 2024

Erneuerbare Stromerzeugung und Leistung in den ersten drei Quartalen 2024



Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in den ersten drei Quartalen 2024

Einordnung der Entwicklung

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten 2024 mit knapp 217 TWh deutlich mehr erneuerbarer Strom erzeugt als im Vorjahreszeitraum (199 TWh). Dies entspricht einem Wachstum von 9 Prozent.

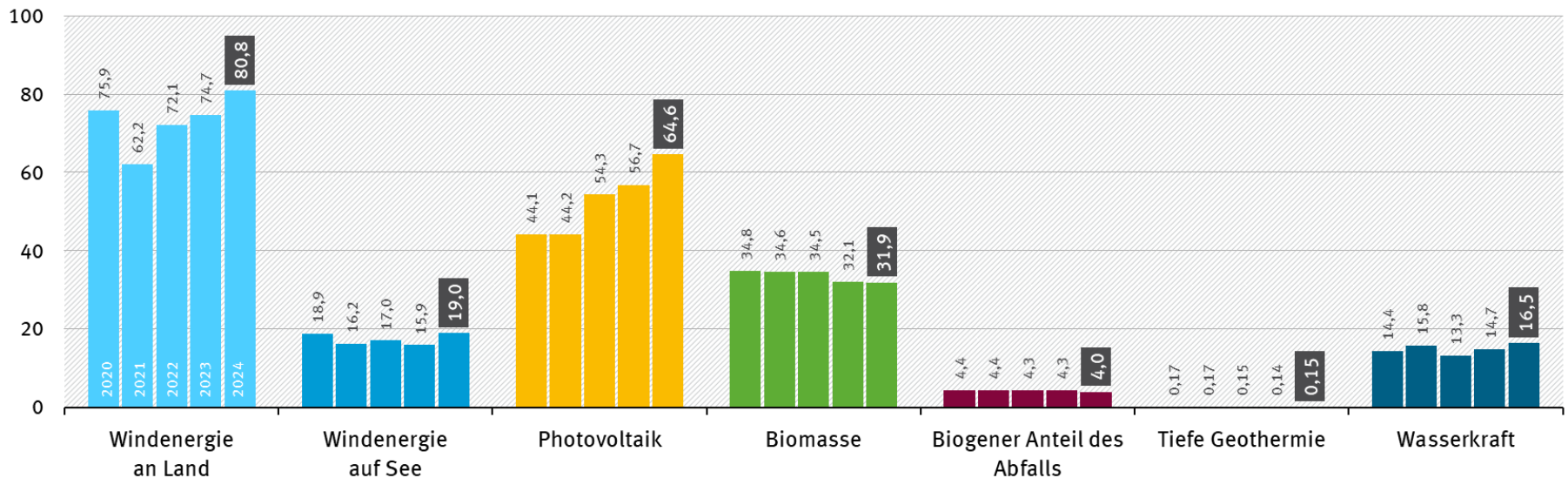
Bei der Photovoltaik (plus 14 Prozent) machte sich der starke Zubau der letzten Monate bemerkbar – so wurde der Anstieg trotz sonnenärmerer Witterung als im Vorjahr erreicht. Bei der Stromerzeugung aus Windenergie (an Land und auf See insgesamt plus 10 Prozent) sorgte neben dem Zubau neuer Leistung besonders eine günstigere Witterung für den Zuwachs. Wind- und Photovoltaikanlagen sind damit die Treiber der positiven Entwicklung, beide Energieträger sorgen inzwischen zusammen für mehr als drei Viertel des erneuerbaren Stroms.

Die Stromerzeugung aus Wasserkraftanlagen stieg wegen viel Niederschlags im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls an (plus 12 Prozent). Die Stromerzeugung aus Biomasse blieb nach jetzigem Datenstand in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.



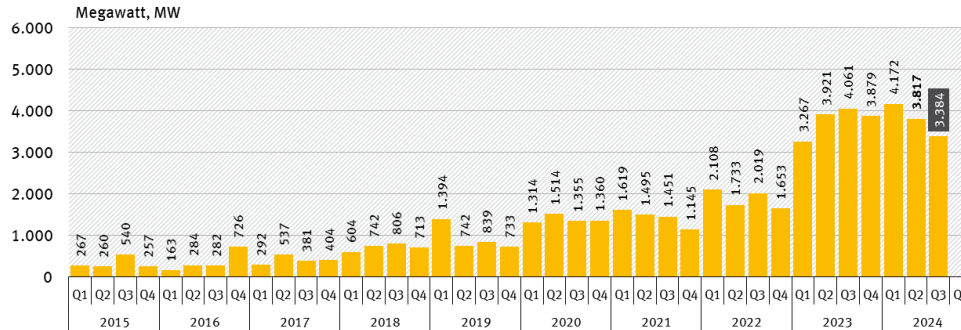
Bruttostromverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern (2020 bis 2024*)

(in Terawattstunden, TWh)

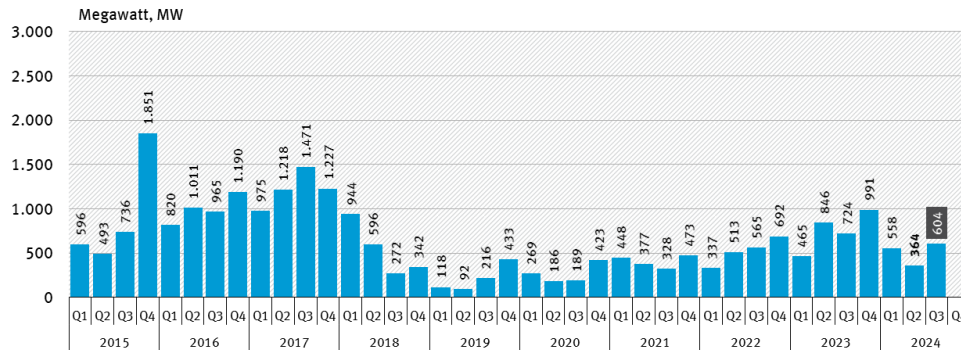


Entwicklung des Netto-Zubaus von Photovoltaik- und Windenergieanlagen (2015 – 2024)

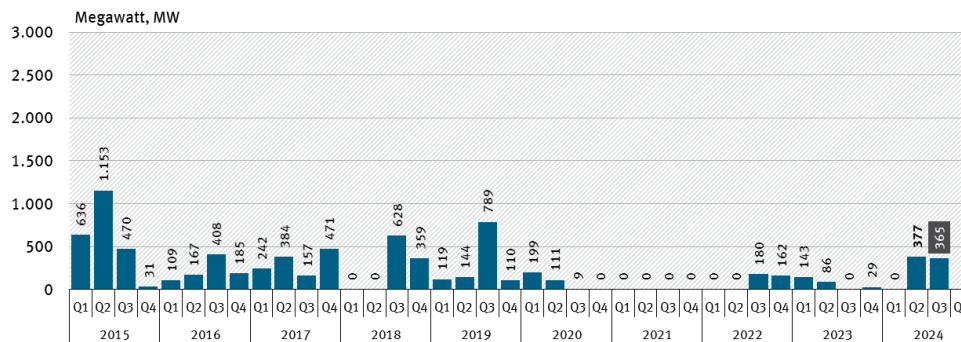
Photovoltaik



Wind an Land



Wind auf See



Einordnung der Entwicklung

Der Zubau neuer erneuerbarer Erzeugungskapazität zeigt weiterhin unterschiedlich dynamische Entwicklungen.

Der *Photovoltaik-Anlagenpark* wächst kontinuierlich stark. In den ersten drei Quartalen 2024 wurden insgesamt 11.373 MW neue Photovoltaik-Anlagen hinzugebaut. Im Vorjahreszeitraum betrug der Zubau gut 11.250 MW. Damit verstetigte sich der Zubau damit im Vergleich zu 2023 – eine weitere Beschleunigung gab es allerdings nicht. In den ersten neun Monaten des Jahres erhöhte sich damit die insgesamt installierte Leistung von PV-Anlagen um fast 14 Prozent auf über 94.000 MW.

Der Anlagenzuwachs bei der *Windenergie an Land* liegt zwar über dem Niveau der vergangenen zwei Quartale, aber insgesamt unter dem Zubau des Jahres 2023. Im Jahr 2024 wurden bisher Windenergieanlagen an Land mit einer Leistung von 1.526 MW zugebaut. Im Jahr 2023 waren es zum gleichen Zeitpunkt 2.036 MW. Die installierte Leistung liegt damit nunmehr bei insgesamt über 62.500 MW.

Bei der Offshore Windenergie wurden im Jahr 2024 neue Anlagen mit einer Leistung von etwa 742 MW installiert – der stärkste Zubau seit dem Jahr 2019. Insgesamt sind nun Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 9.200 MW installiert.

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich der ersten drei Quartale 2023 / 2024

Erneuerbare Energieträger zur Stromerzeugung	Stromerzeugung		Änderung gegenüber Vorjahr
	2023	2024	
	1.-3. Quartal		
	Terawattstunden (TWh)		
Wasserkraft ¹	14,7	16,5	+12%
Windenergie (Gesamt)	90,5	99,8	+10%
Windenergie an Land	74,7	80,8	+8%
Windenergie auf See	15,9	19,0	+20%
Photovoltaik	56,7	64,6	+14%
Biomasse (Gesamt)	32,1	31,9	-1%
Biogene Festbrennstoffe ²	7,4	7,3	-1%
Biogene flüssige Brennstoffe	0,11	0,07	-13%
Biogas	21,0	21,3	+1%
Biomethan	2,3	1,9	-17%
Klärgas	1,1	1,1	±0%
Deponiegas	0,1	0,1	-4%
Biogener Anteil des Abfalls ³	4,3	4,0	-7%
Tiefe Geothermie	0,1	0,1	+5%
Summe	198,5	216,9	+9%

¹ bei Pumpspeicherkraftwerken nur Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss

² insbesondere Holz und Holzprodukte, inklusive Klärschlamm

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

Erneuerbare Wärmebereitstellung in den ersten drei Quartalen 2024



Entwicklung der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien in den ersten drei Quartalen 2024

Einordnung der Entwicklung

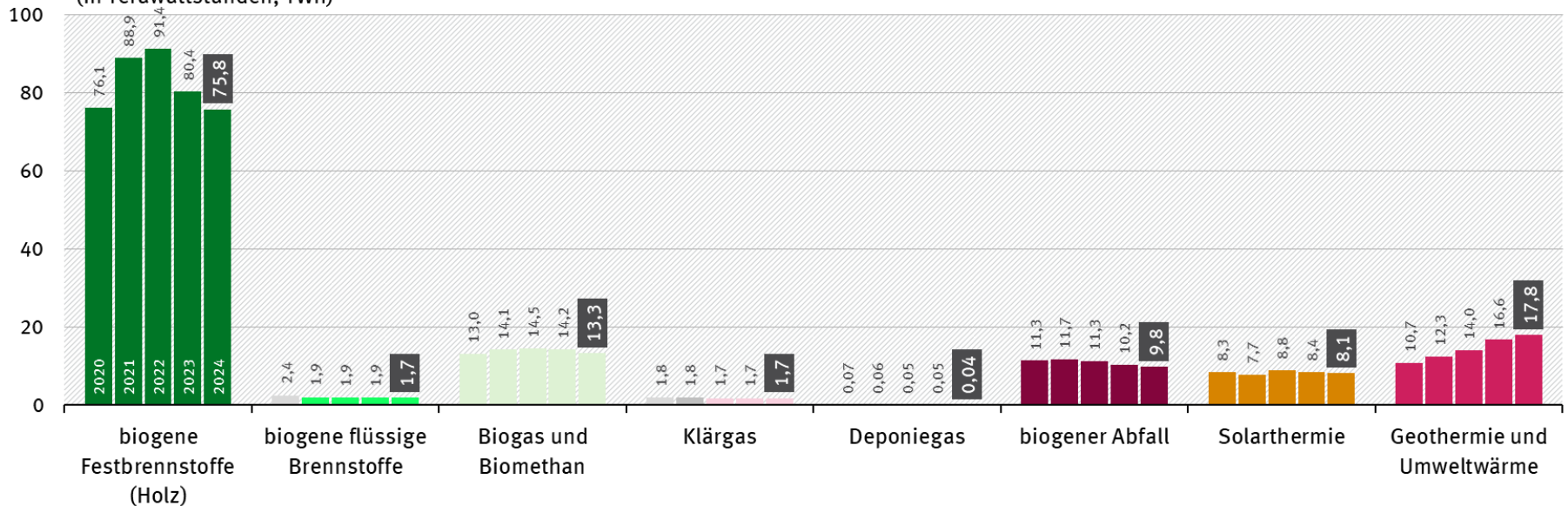
In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 sank die Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien nach vorläufigen Daten um etwa vier Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden rund 128 Terawattstunden (TWh) Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien bereitgestellt.

Hauptgrund für den Rückgang war insbesondere das deutlich wärmere Wetter als im Vorjahr. Dadurch sank insbesondere der Einsatz von Biomasse. Durch den fortgesetzten Zubau neuer Wärmepumpen, konnte dies nur teilweise ausgeglichen werden. Insgesamt tragen Wärmepumpen nach wie vor nur 14 Prozent zum Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien bei – fast 60 Prozent werden durch die Nutzung von Holz bereitgestellt und etwa 20 Prozent durch andere Biomassen und biogenen Abfall. Aufgrund der sonnenärmeren Witterung ging auch die Wärmebereitstellung aus Solarthermieanlagen zurück. Solarthermieanlagen stellen mit 8,1 TWh etwa 6 Prozent der erneuerbaren Wärme bereit.



Endenergieverbrauch Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energieträgern (2020 bis 2024*)

(in Terawattstunden, TWh)



Wärmeverbrauch aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich der ersten drei Quartale 2023 / 2024

Erneuerbare Energieträger zur Wärme- und Kältebereitstellung	Endenergieverbrauch Wärme & Kälte		Änderung gegenüber Vorjahr
	2023	2024	
	1.-3. Quartal		
	TWh		
Biogene Festbrennstoffe - Haushalte	42,8	39,1	-9%
Biogene Festbrennstoffe - Gewerbe, Handel, Dienstleist.	13,9	12,9	-7%
Biogene Festbrennstoffe - Industrie ¹	18,7	18,9	+1%
Biogene Festbrennstoffe - Heizwerke, Heizkraftwerke ¹	5,0	4,9	-2%
Biogene flüssige Brennstoffe ²	1,9	1,7	-10%
Biogas	10,5	10,2	-3%
Biomethan	3,8	3,1	-17%
Klärgas	1,7	1,7	-1%
Deponiegas	0,05	0,05	-5%
Biogener Anteil des Abfalls ³	10,2	9,8	-3%
Solarthermie	8,4	8,1	-3%
Tiefe Geothermie	1,3	1,1	-9%
Oberflächennahe Geothermie & Umweltwärme ⁴	15,4	16,7	+8%
Summe	133,5	128,3	-4%

¹ inkl. Klärschlamm

² inkl. Biodiesel für Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

⁴ durch Wärmepumpen nutzbar gemachte erneuerbare Wärme (Luft/Wasser-, Wasser/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen sowie Brauchwasser- und Gaswärmepumpen)

Erneuerbare Energie im Verkehr in den ersten drei Quartalen 2024



Entwicklung des Verbrauchs erneuerbarer Energien im Verkehr in den ersten drei Quartalen 2024

Einordnung der Entwicklung

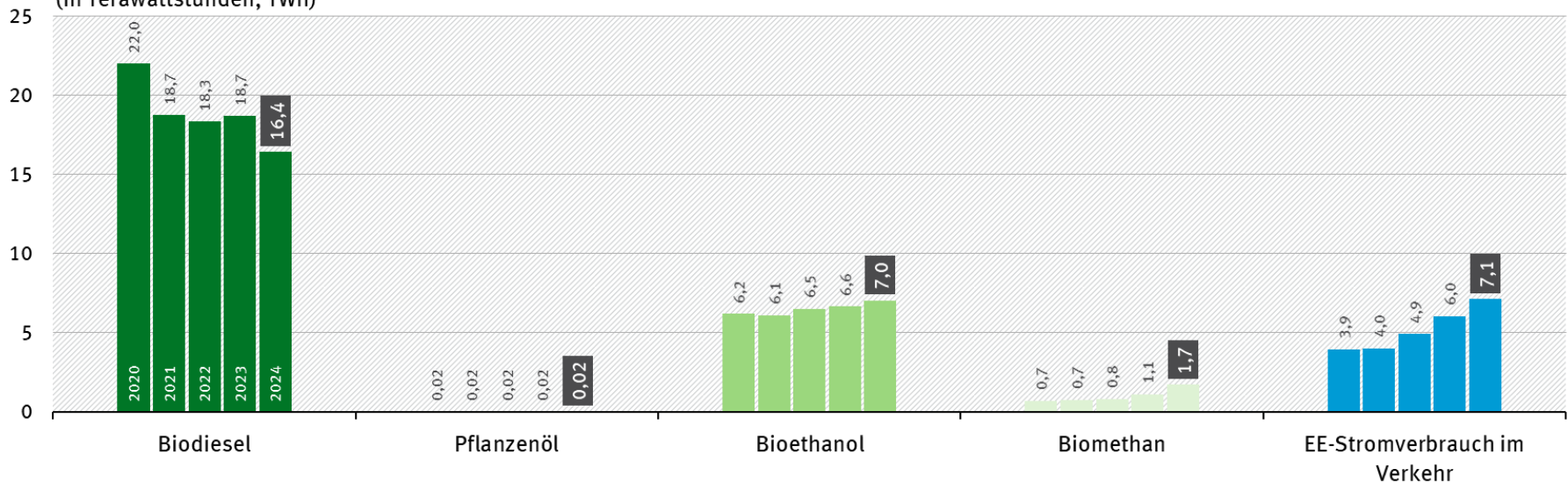
In den ersten neun Monaten des Jahres wurden etwa 32,3 TWh aus erneuerbaren Quellen im Verkehr eingesetzt, dies ist ein leichter Rückgang von weniger als einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Menge des eingesetzten erneuerbaren Stroms stieg um deutliche 18 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kompensierte damit den Rückgang bei der Nutzung von Biodiesel. Von der im Verkehr eingesetzten erneuerbaren Energiemenge stammen 78 Prozent aus Biokraftstoffen (25,2 TWh) und rund 21 Prozent aus erneuerbarem Strom (4,7 TWh). Die im Verkehr eingesetzte erneuerbare Strommenge entspricht dabei knapp drei Prozent des in Deutschland genutzten grünen Stroms und wird zu etwa 70 Prozent im Schienenverkehr und ca. 30 Prozent im Straßenverkehr verwendet.



Endenergieverbrauch erneuerbarer Energieträger im Verkehrssektor (2020 bis 2024*)

(in Terawattstunden, TWh)



Verbrauch erneuerbarer Energien im Verkehr im Detail

Vergleich der ersten drei Quartale 2023 / 2024

Erneuerbare Energieträger im Verkehr	Endenergieverbrauch Verkehr 1.-3. Quartal		Änderung gegenüber Vorjahr
	2023	2024	
	TWh		
Biodiesel ¹	18,7	16,4	-12%
Pflanzenöl	0,02	0,02	±0%
Bioethanol	6,6	7,0	+6%
Biomethan	1,1	1,7	+56%
Erneuerbarer Strom im Verkehr	6,0	7,1	+18%
Summe	32,4	32,3	-0,4%

¹ Verbrauch von Biodiesel (inkl. hydrierte Pflanzenöle) im Verkehrssektor, ohne Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

Aktuelle Monatsgrafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung, installierten Leistung und Witterung

(Januar bis September 2024)



Zusammenfassung der Entwicklungen im aktuellen Monat

Stromerzeugung:

Mit insgesamt 23,5 Terawattstunden (TWh) lag die erneuerbare Stromerzeugung im September deutlich über dem Niveau des Vorjahresmonats. Mit 10,9 TWh wurde in diesem September außergewöhnlich viel „Windstrom“ erzeugt. Photovoltaikanlagen steuerten 7,2 TWh bei – dies war etwas weniger als im sehr sonnigen Vorjahr.

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten des Jahres mit knapp 217 TWh etwa 9 Prozent mehr erneuerbarer Strom erzeugt als im Vorjahreszeitraum (knapp 199 TWh). Bei Photovoltaik erhöhte sich die Strommenge trotz weniger sonnigen Wetters um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bei Wind an Land um 8 Prozent und bei Wind auf See um 20 Prozent. Insbesondere der Anstieg der Solarstromerzeugung ist eine direkte Folge des Zubaus neuer Anlagen. Die Stromerzeugung aus Wasserkraftanlagen stieg im Vergleich zum trockeneren Vorjahr ebenfalls deutlich, trägt aber in Summe nur noch knapp 8 Prozent der gesamten erneuerbaren Strommenge bei. Die Stromerzeugung aus Biomasse liegt nach jetzigem Datenstand in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Installierte Leistung:

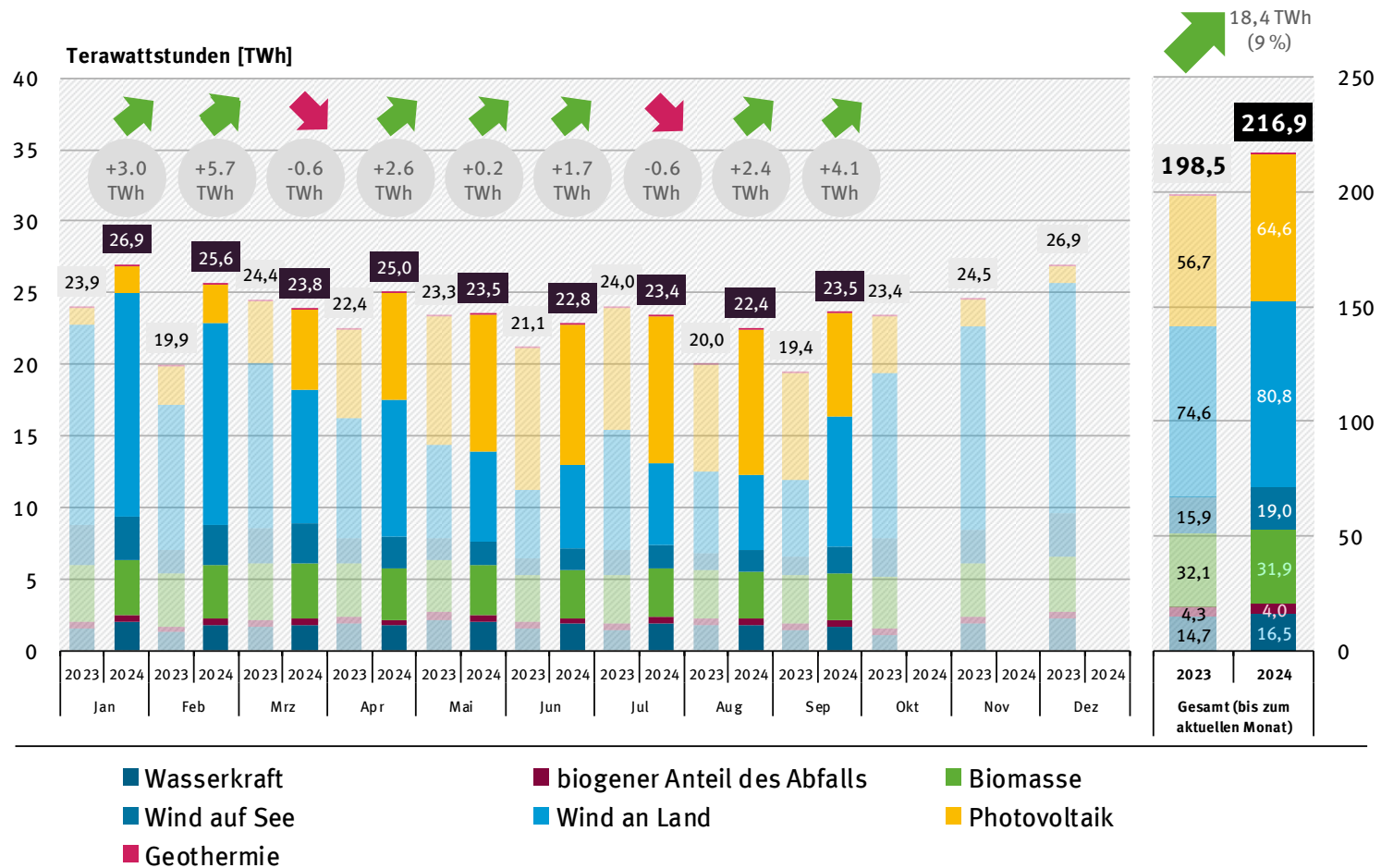
Der Monatsbericht stellt derzeit erste Daten zur Entwicklung der netto neu installierten Leistung von Januar bis September des aktuellen Jahres bereit. Die Tendenzen der vergangenen Monate bestätigten sich: Bis einschließlich September wurden PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 11.400 MW installiert. Die insgesamt installierte Leistung liegt damit bei über 94.000 MW (das im EEG festgelegte Zwischenziel von 88.000 MW wurde bereits im Mai übertroffen). Bei der Windenergie an Land wurden in den ersten neun Monaten Anlagen mit einer Leistung von gut 1.500 MW zugebaut – dieser Wert ist deutlich zu niedrig, um das im EEG festgeschriebene Ziel (69.000 MW) am Ende des Jahres zu erreichen. Zum aktuellen Zweitpunkt sind Onshore-Windenergieanlagen mit einer Leistung von insgesamt gut 62.500 MW installiert.

Witterung:

Der September 2024 war in Deutschland eher nass und unbeständig. Das Temperaturmittel lag allerdings mit 15,3°C wieder 2°C über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 (13,3°C). Mit etwa 107 Litern pro Quadratmeter (l/m²) Niederschlag wurde das Mittel der Referenzperiode 1961 bis 1990 von 61 l/m² deutlich übertroffen. Die Globalstrahlung lag mit 101 Kilowatt Stunden pro Quadratmeter (kWh/m²) deutlich unter dem Wert des Vorjahresmonats von 124 kWh/m² (siehe auch [aktuelle monatliche Pressemitteilung des DWD](#)).

Stromerzeugung

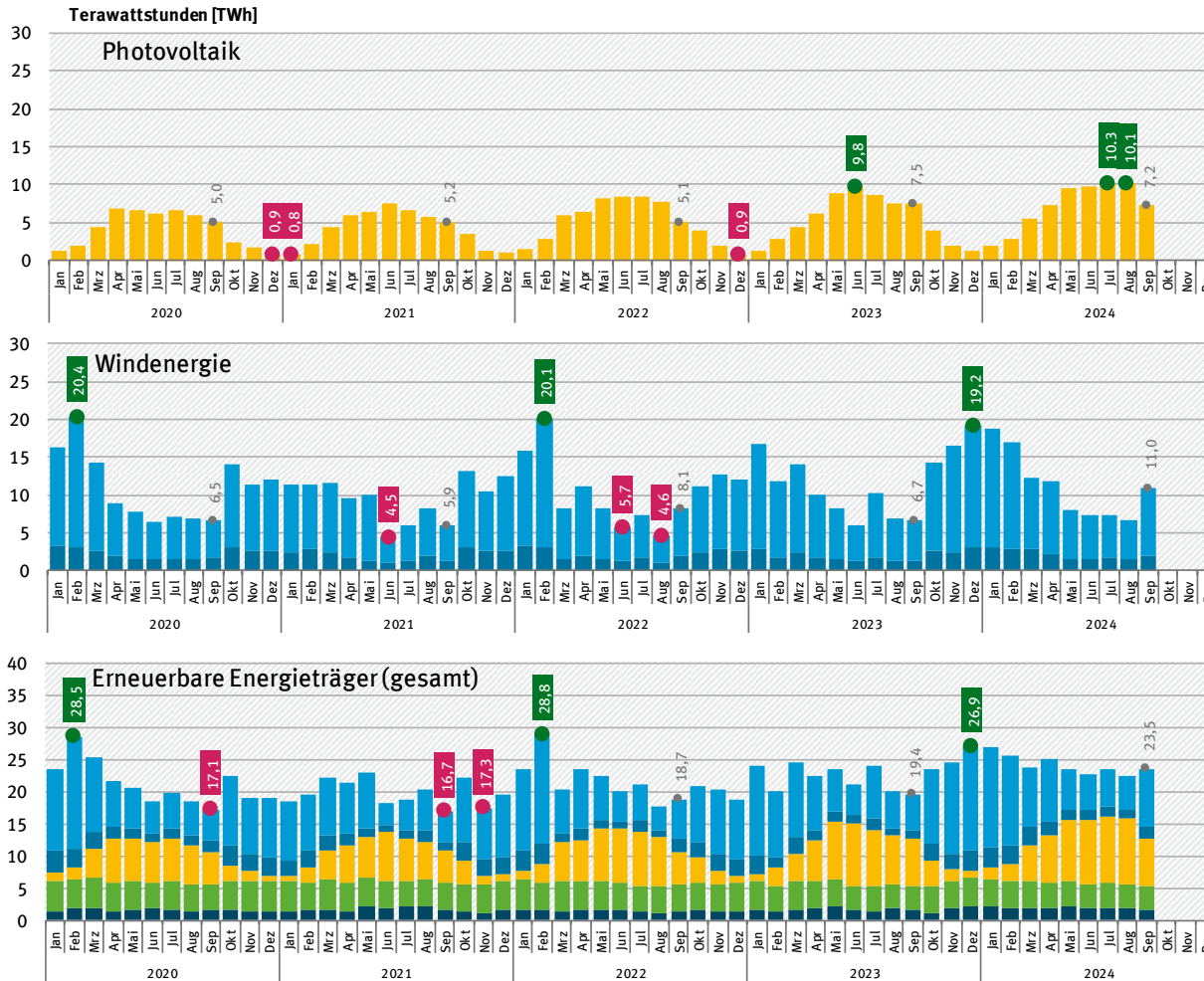
Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Monaten (2023 und 2024)



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Oktober 2024

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Monaten (2023 und 2024)



Dargestellt werden jeweils die drei Monate mit der
 ● **höchsten** und
 ● **niedrigsten**
 Stromerzeugung seit dem Jahr 2020.

- **Photovoltaik**
- **Windenergie an Land**
- **Windenergie auf See**
- **Biomasse und biogener Abfall**
- **Wasserkraft**

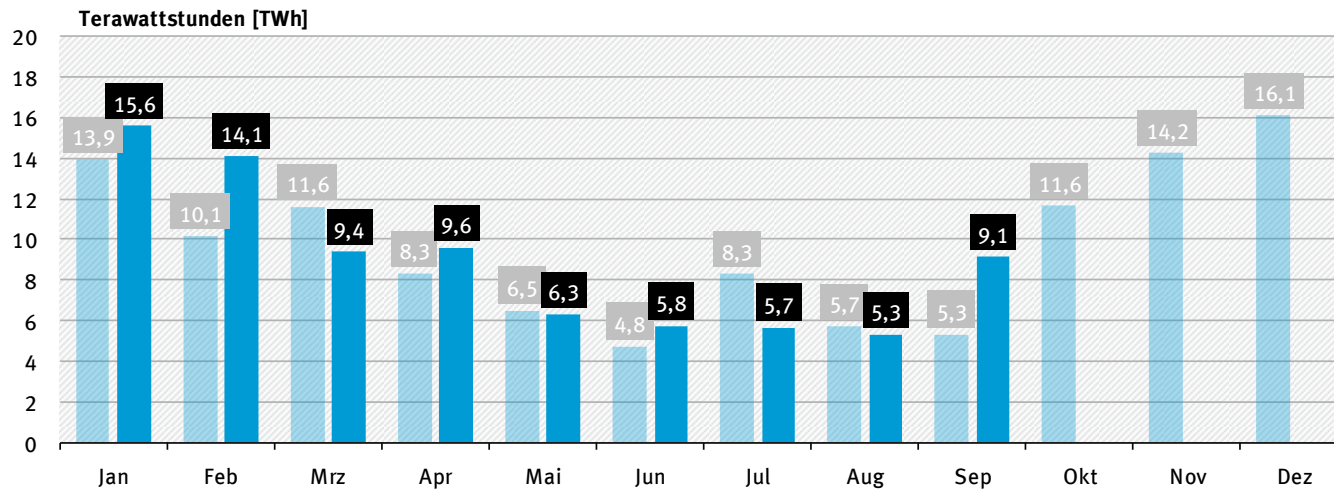
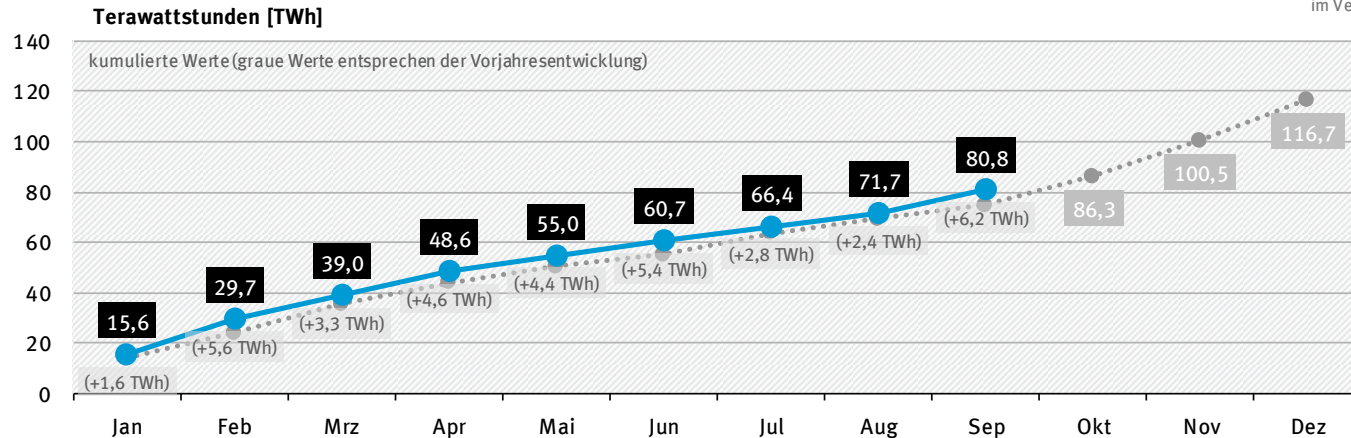
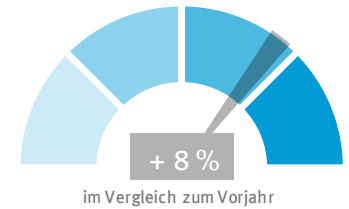
(Geothermie aufgrund geringer Strommengen nicht darstellbar)

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Oktober 2024

Wind an Land

Stromerzeugung in den Jahren 2023 und 2024



■ Wind an Land 2023

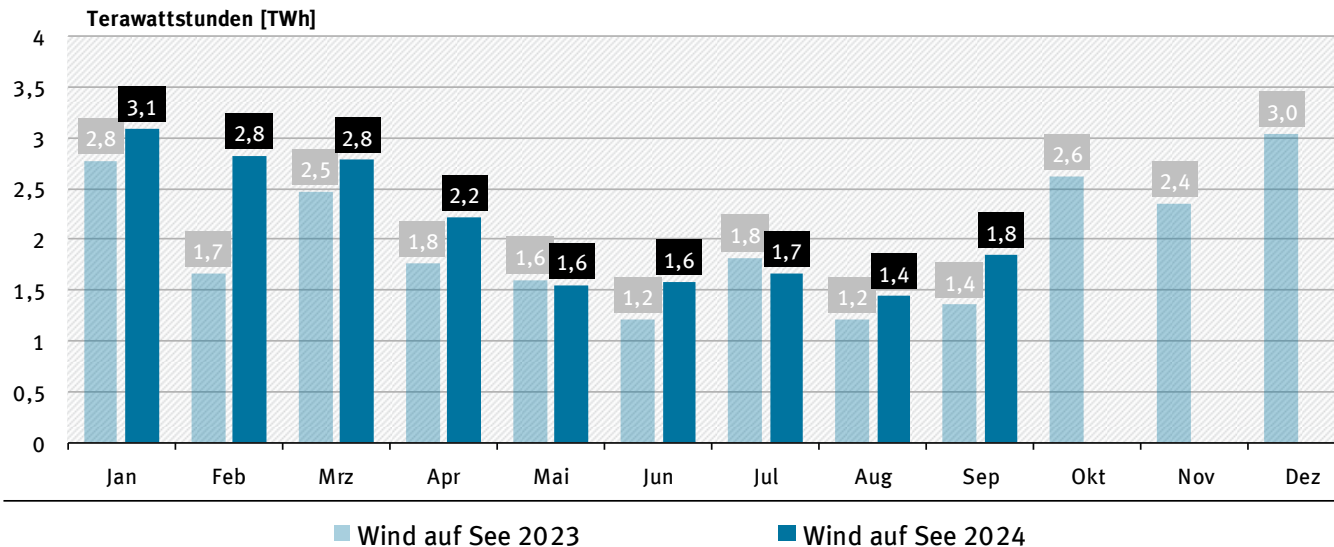
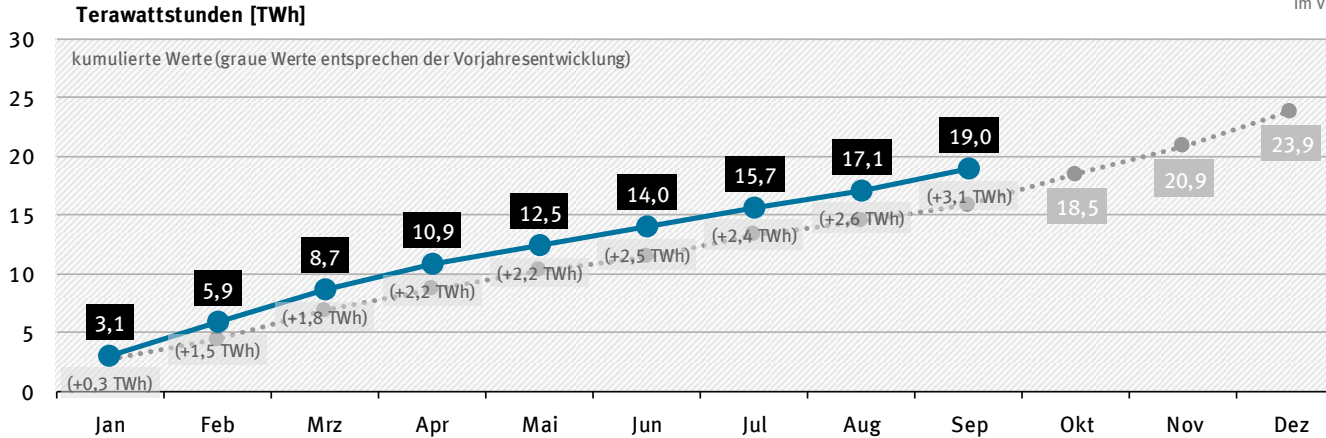
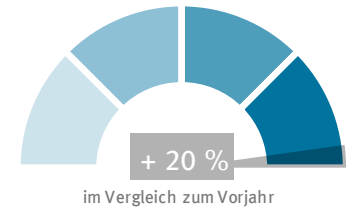
■ Wind an Land 2024

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Oktober 2024

Wind auf See

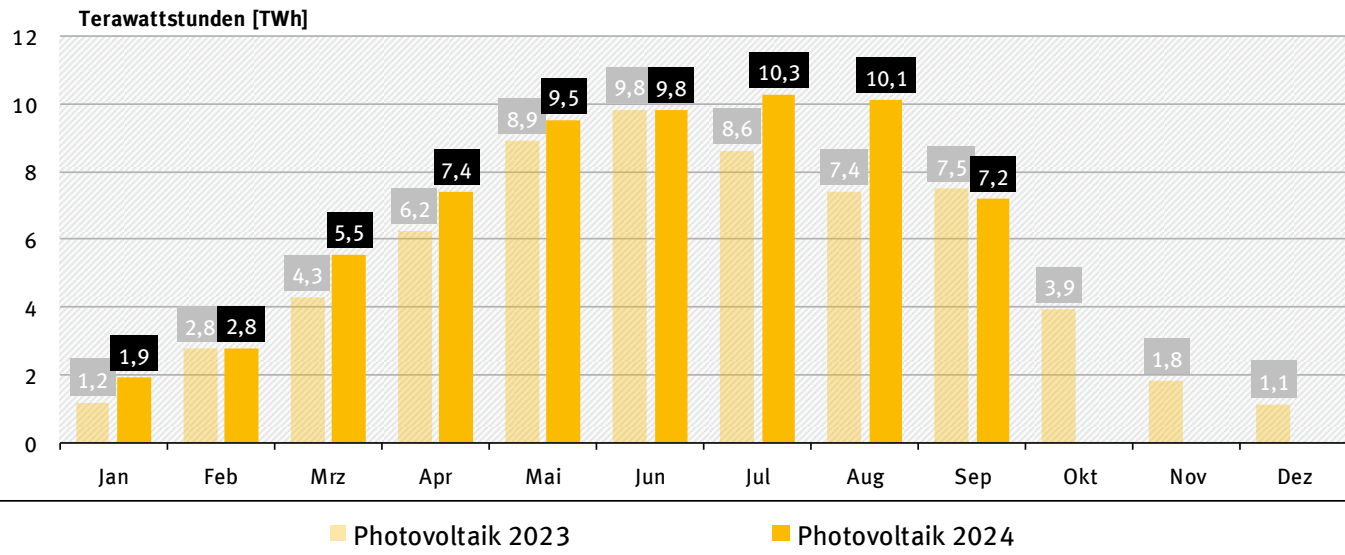
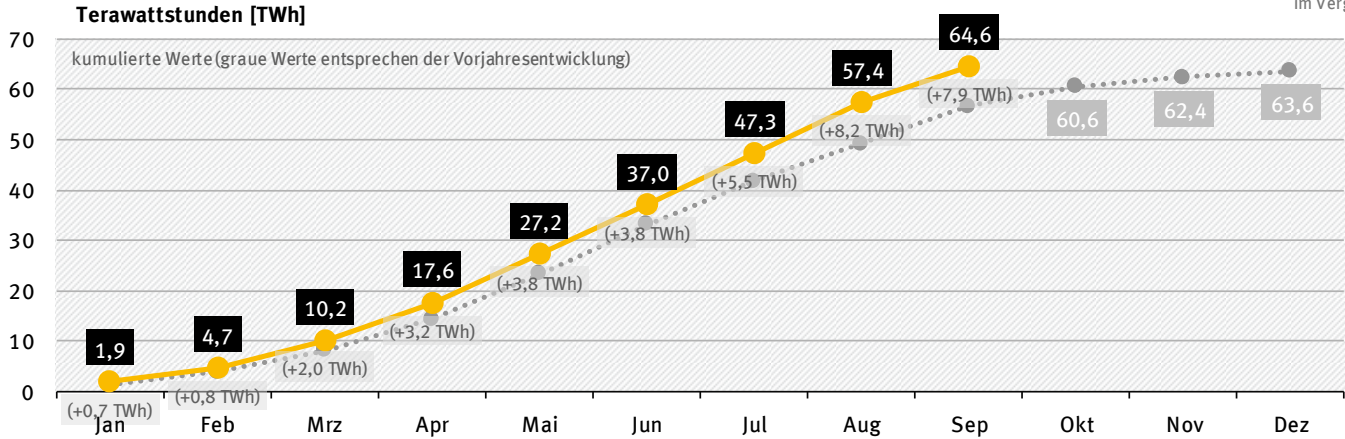
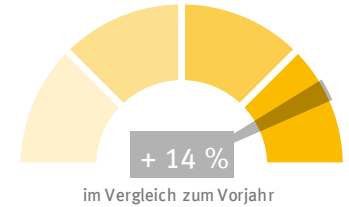
Stromerzeugung in den Jahren 2023 und 2024



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Oktober 2024

Photovoltaik Stromerzeugung in den Jahren 2023 und 2024

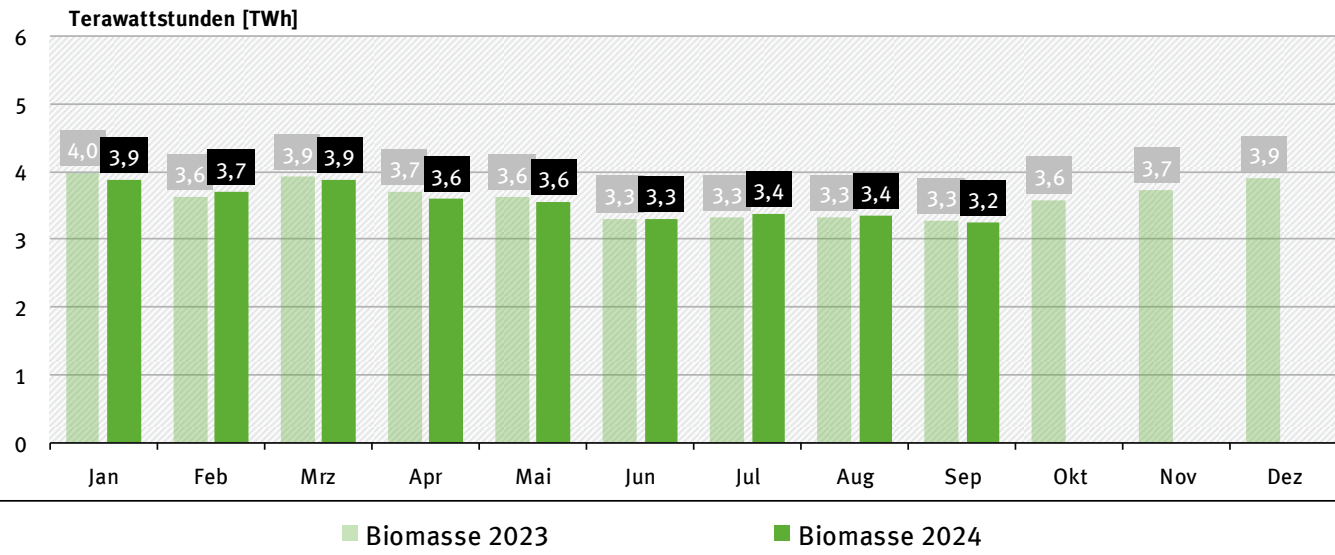
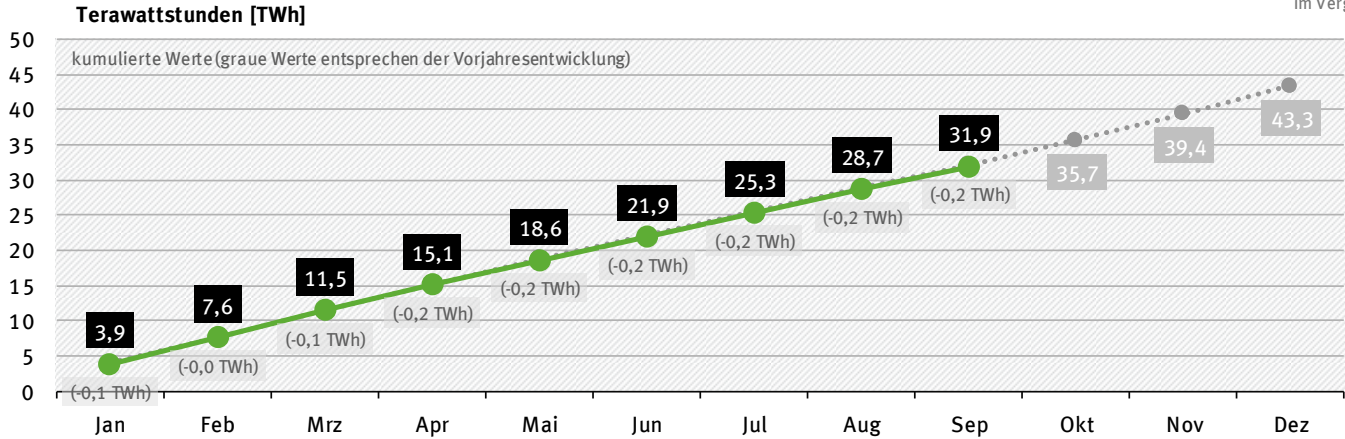
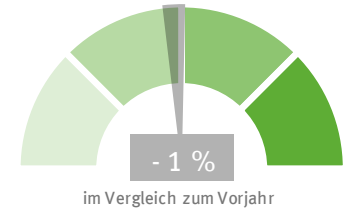


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Oktober 2024

Biomasse

Stromerzeugung in den Jahren 2023 und 2024

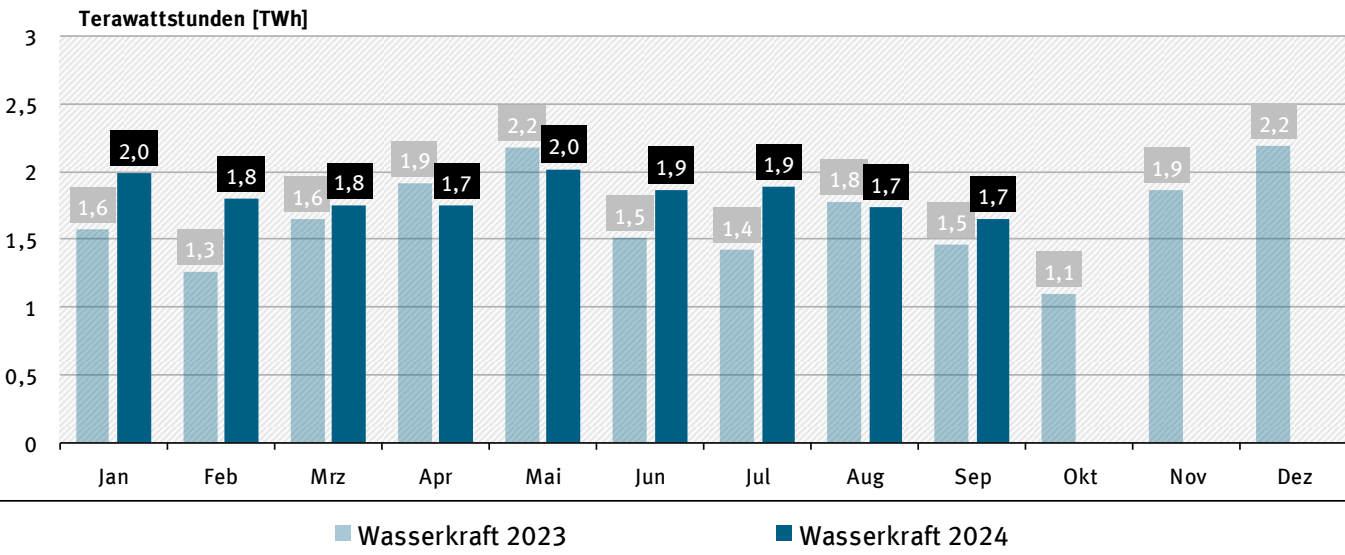
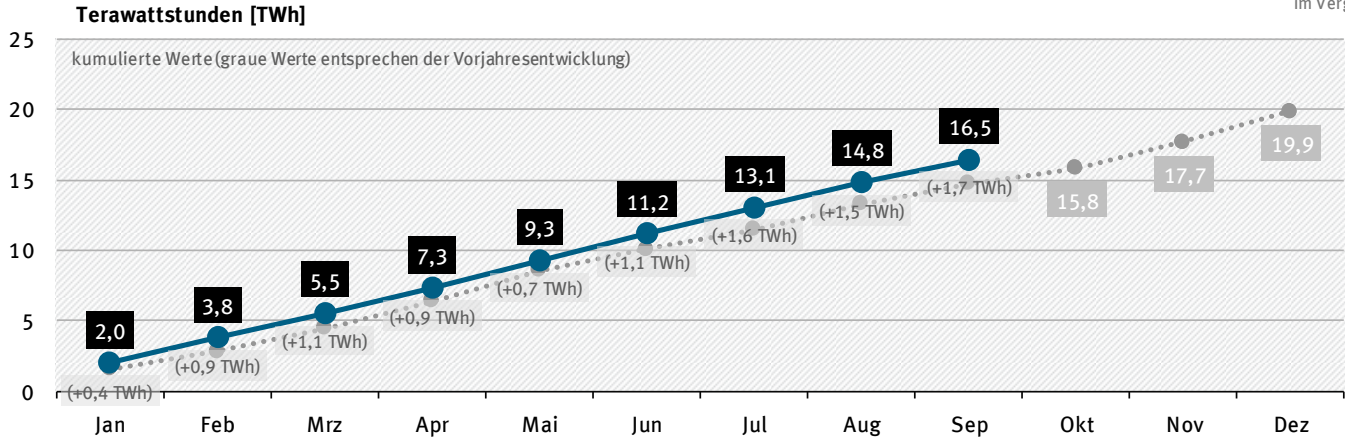
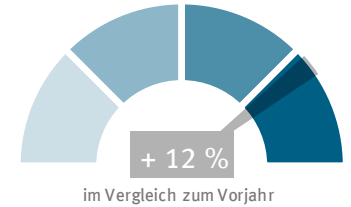


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Oktober 2024

Wasserkraft

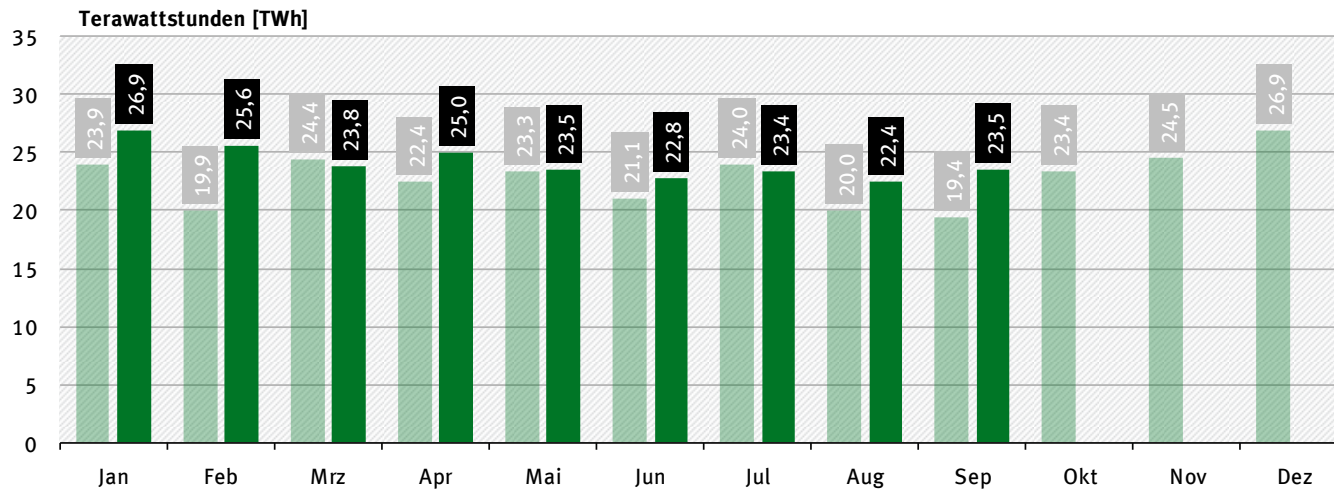
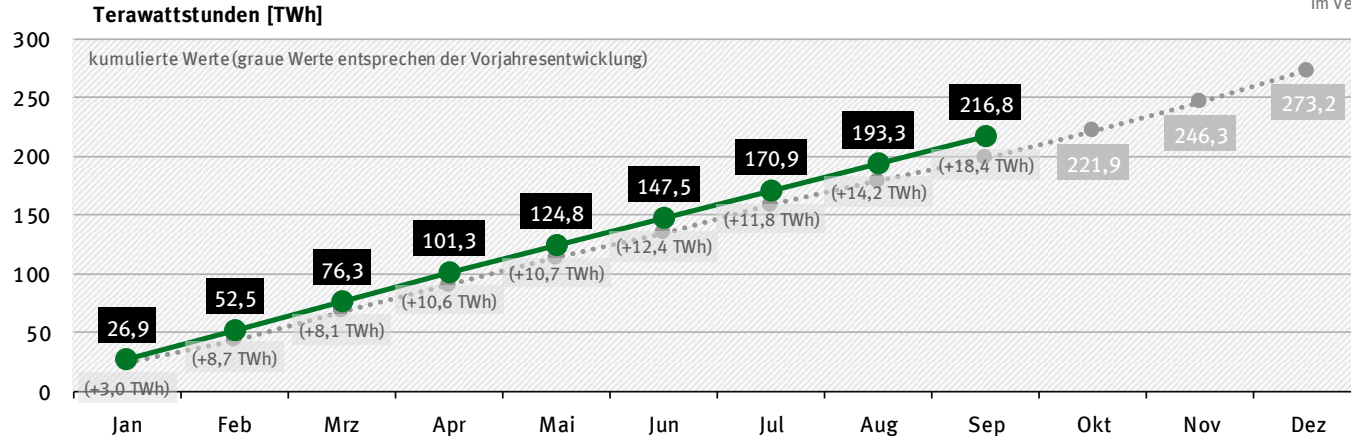
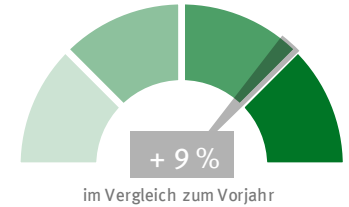
Stromerzeugung in den Jahren 2023 und 2024



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Oktober 2024

Erneuerbare Energien (gesamt) Stromerzeugung in den Jahren 2023 und 2024



■ Erneuerbare Energien (gesamt) 2023 ■ Erneuerbare Energien (gesamt) 2024

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

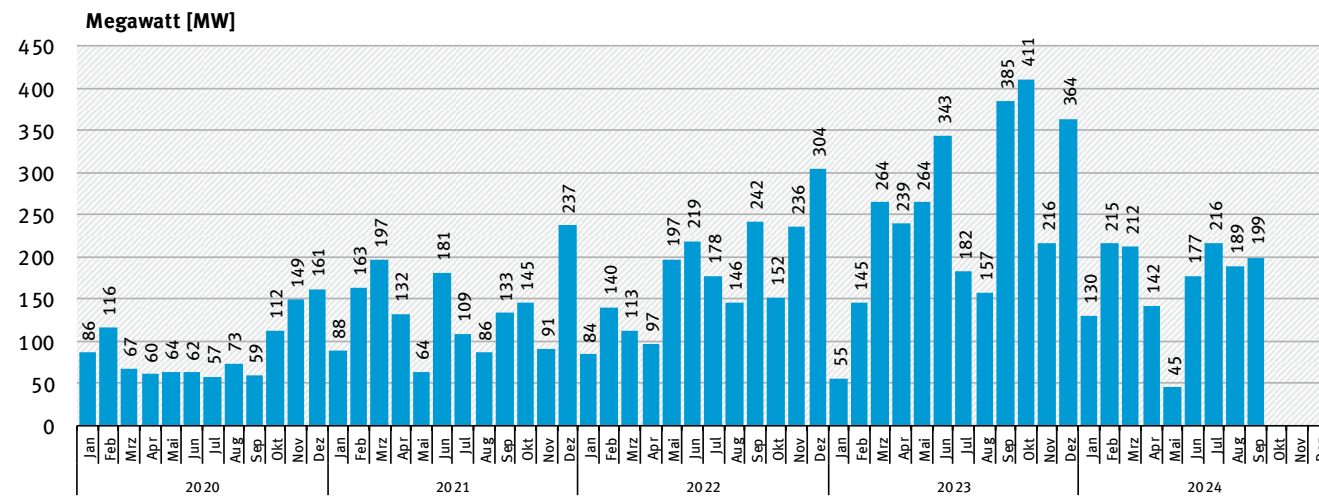
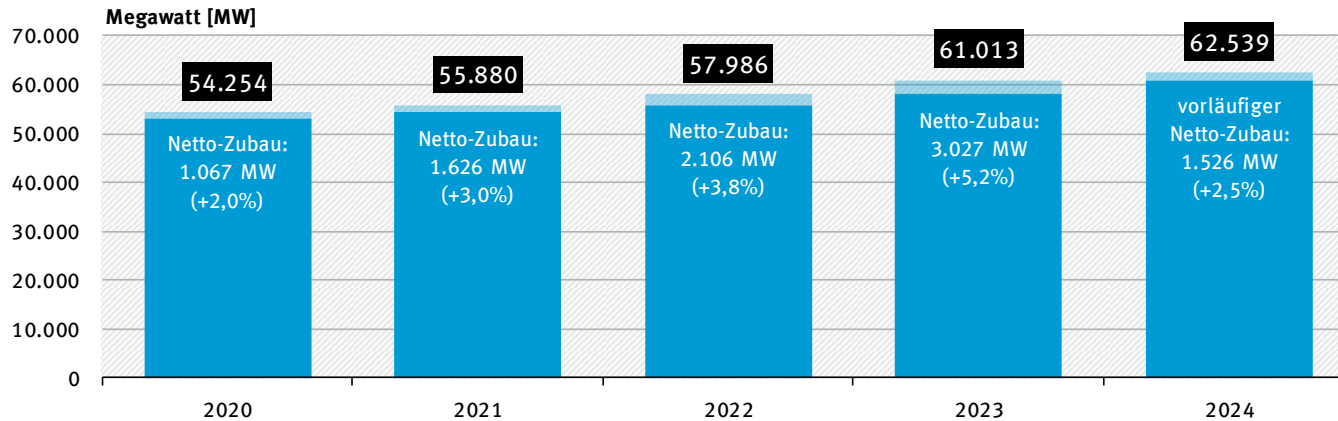
Stand: Oktober 2024

Leistungszubau

Auswertungen auf Basis des Marktstammdatenregisters (MaStR)
der Bundesnetzagentur (BNetzA)

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Datenportal/2_Energie/ErneuerbareEnergien/start.html

Wind an Land - Entwicklung des Netto-Zubaus in den letzten 5 Jahren

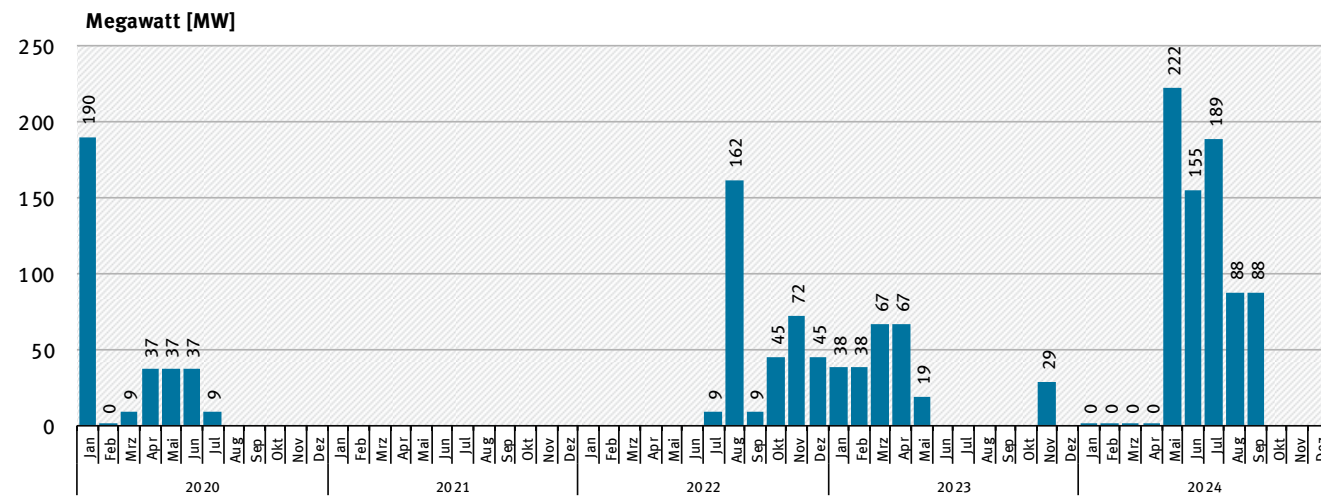
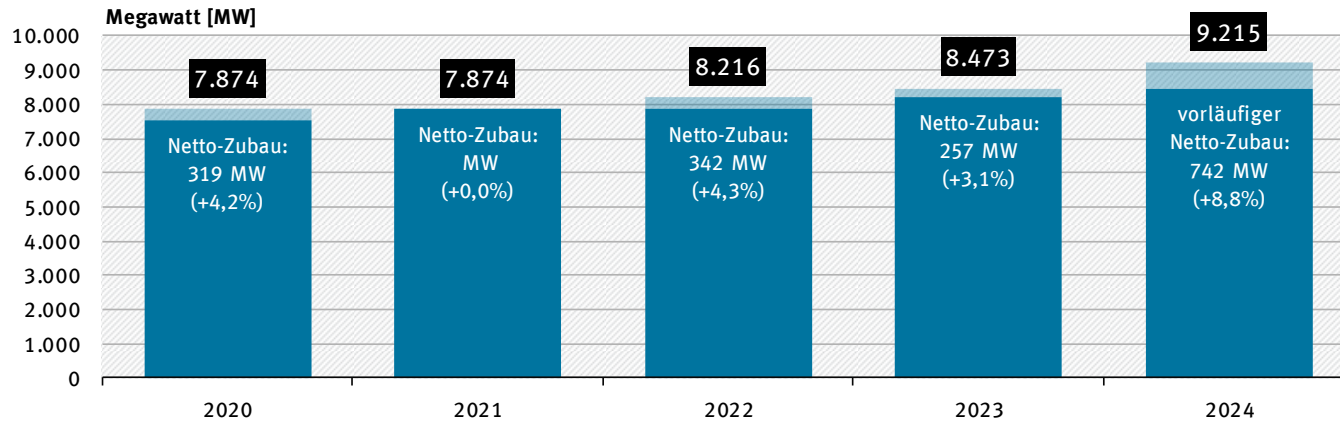


■ Wind an Land

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
 Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: Oktober 2024

Wind auf See - Entwicklung des Netto-Zubaus in den letzten 5 Jahren

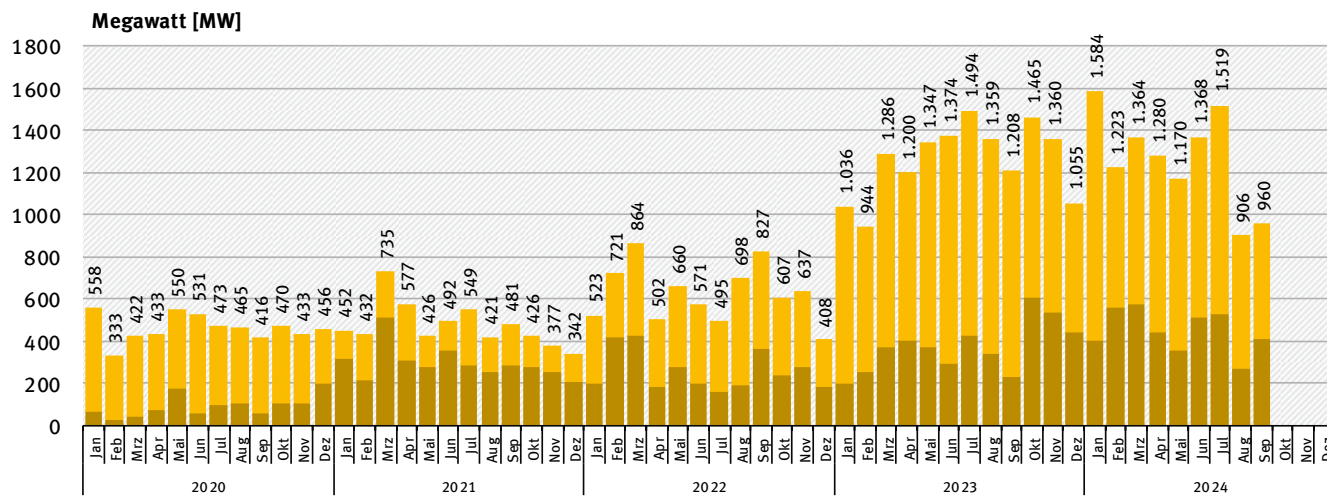
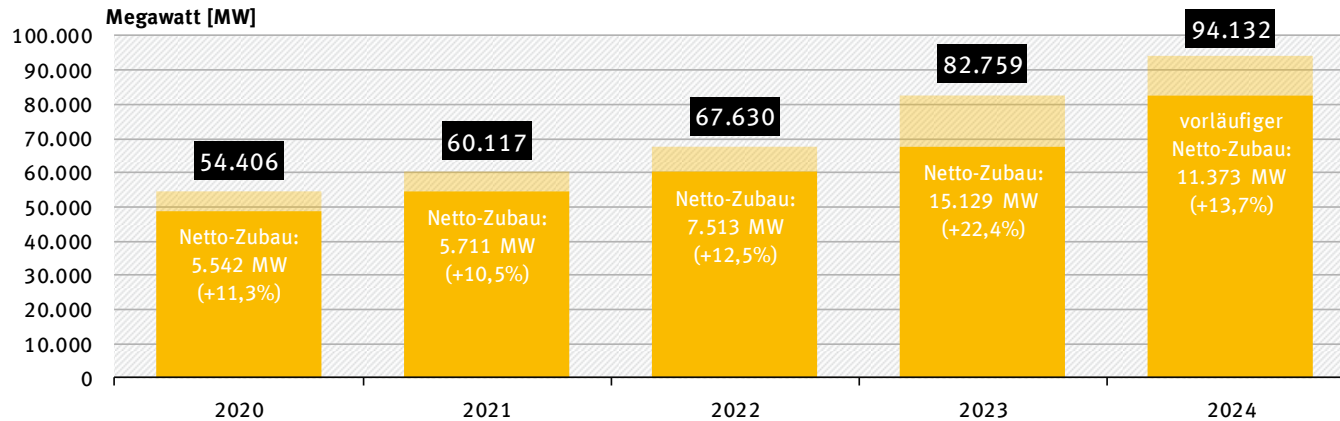


■ Wind auf See

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: Oktober 2024

Photovoltaik - Entwicklung des Netto-Zubaus in den letzten 5 Jahren



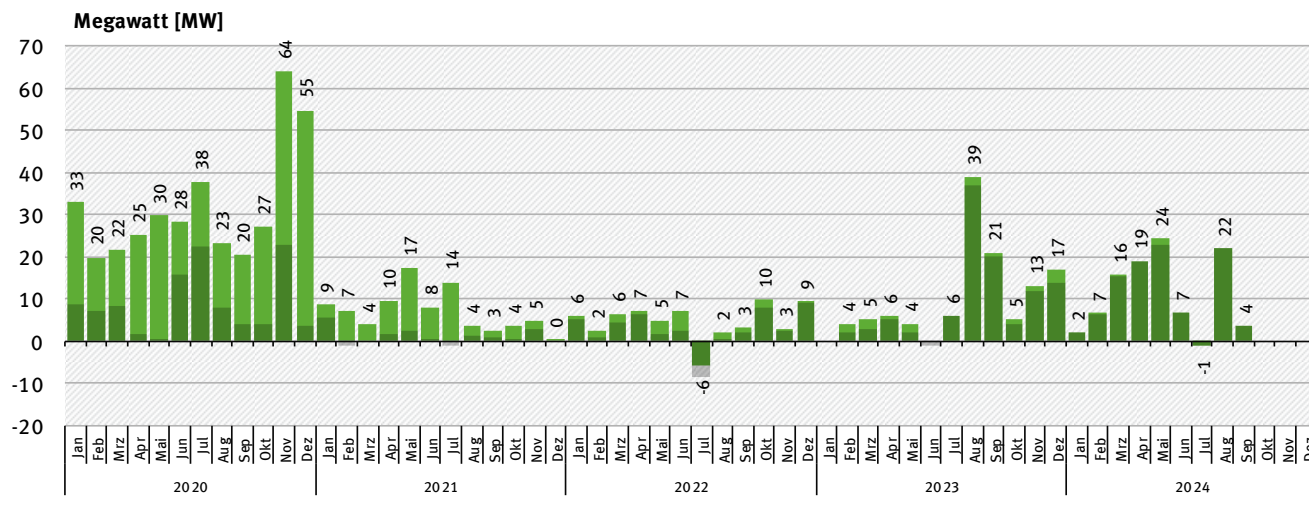
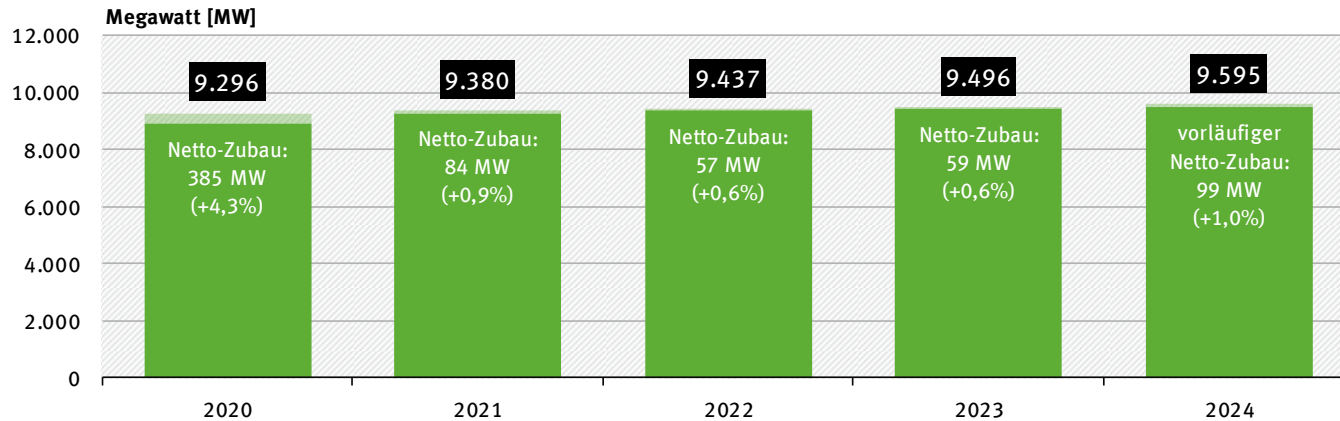
Der Zubau wird differenziert nach PV-Freiflächenanlagen (dunkler Säulenanteil) und Dachflächenanlagen (heller Säulenanteil) dargestellt.

■ Photovoltaik

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: Oktober 2024

Biomasse - Entwicklung des Netto-Zubaus in den letzten 5 Jahren



Der Zubau enthält sowohl Neuanlagen (unterer Teil der Säule, dunkelgrün dargestellt) als auch Leistungserhöhungen im Rahmen der sogenannten „Flexprämie“ (hellgrün), welche vornehmlich der Flexibilisierung der Strombereitstellung dienen.

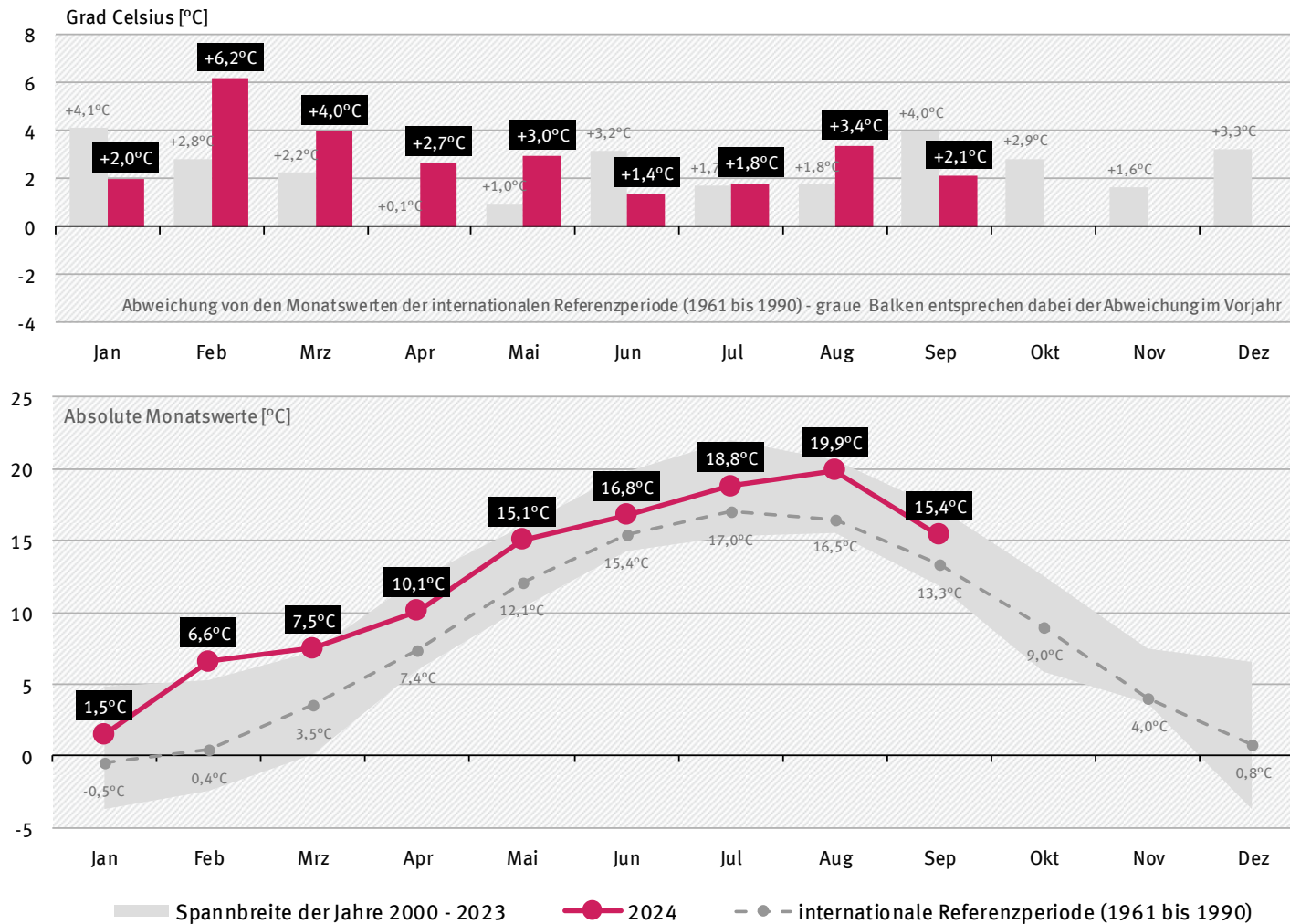
■ Biomasse

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: Oktober 2024

Wetterdaten

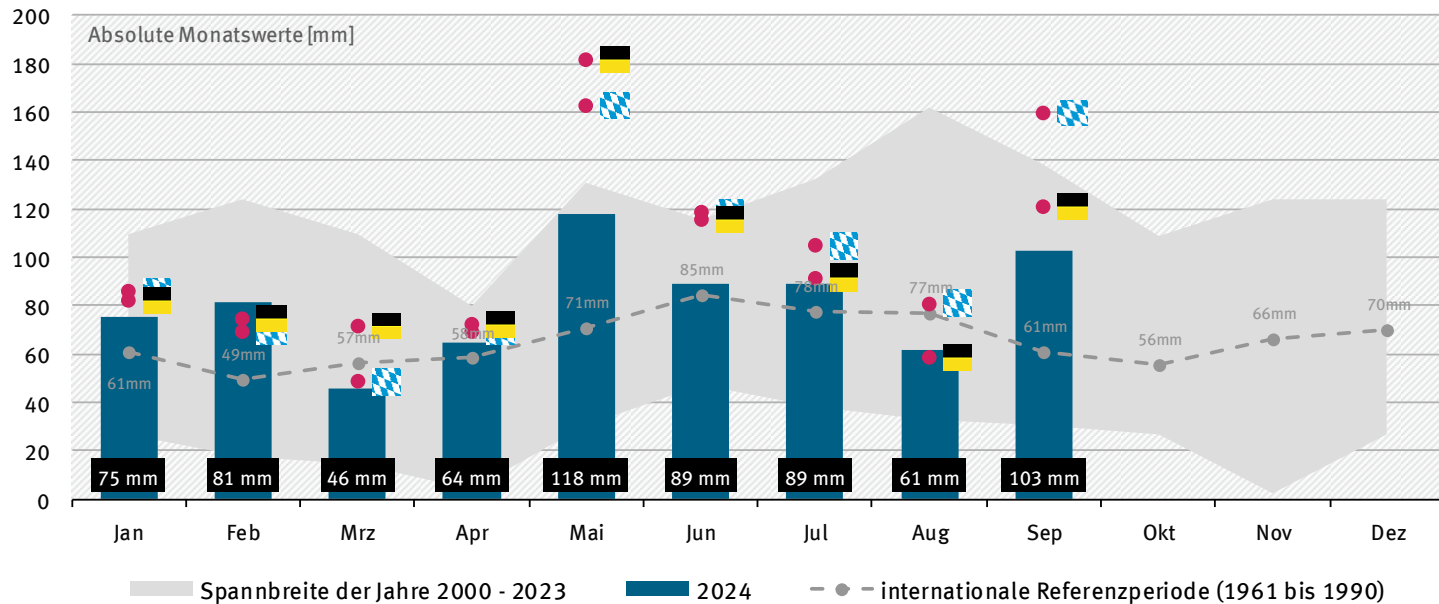
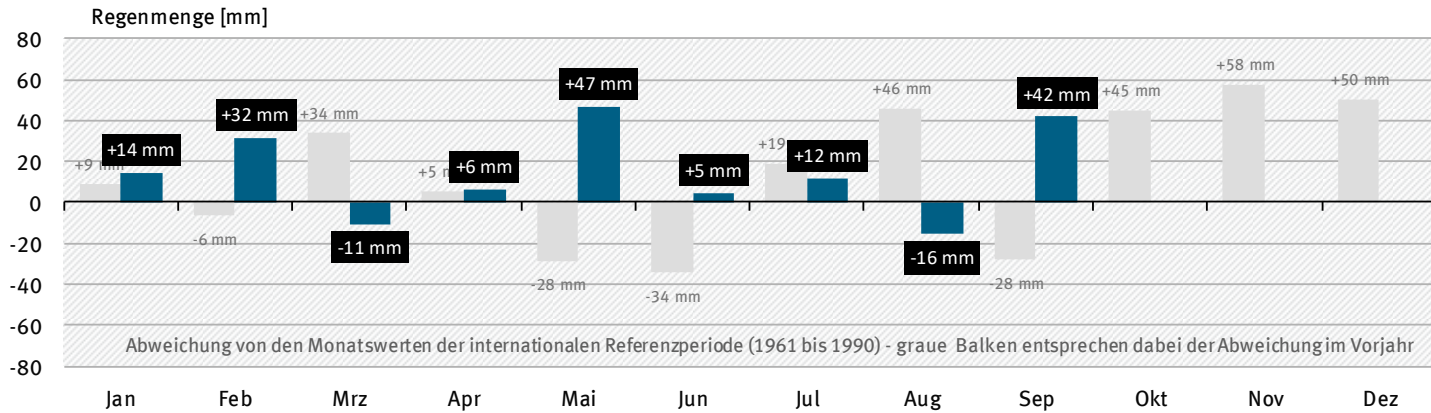
Deutschlandweit gemittelte Temperatur im aktuellen Jahr



Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
 Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

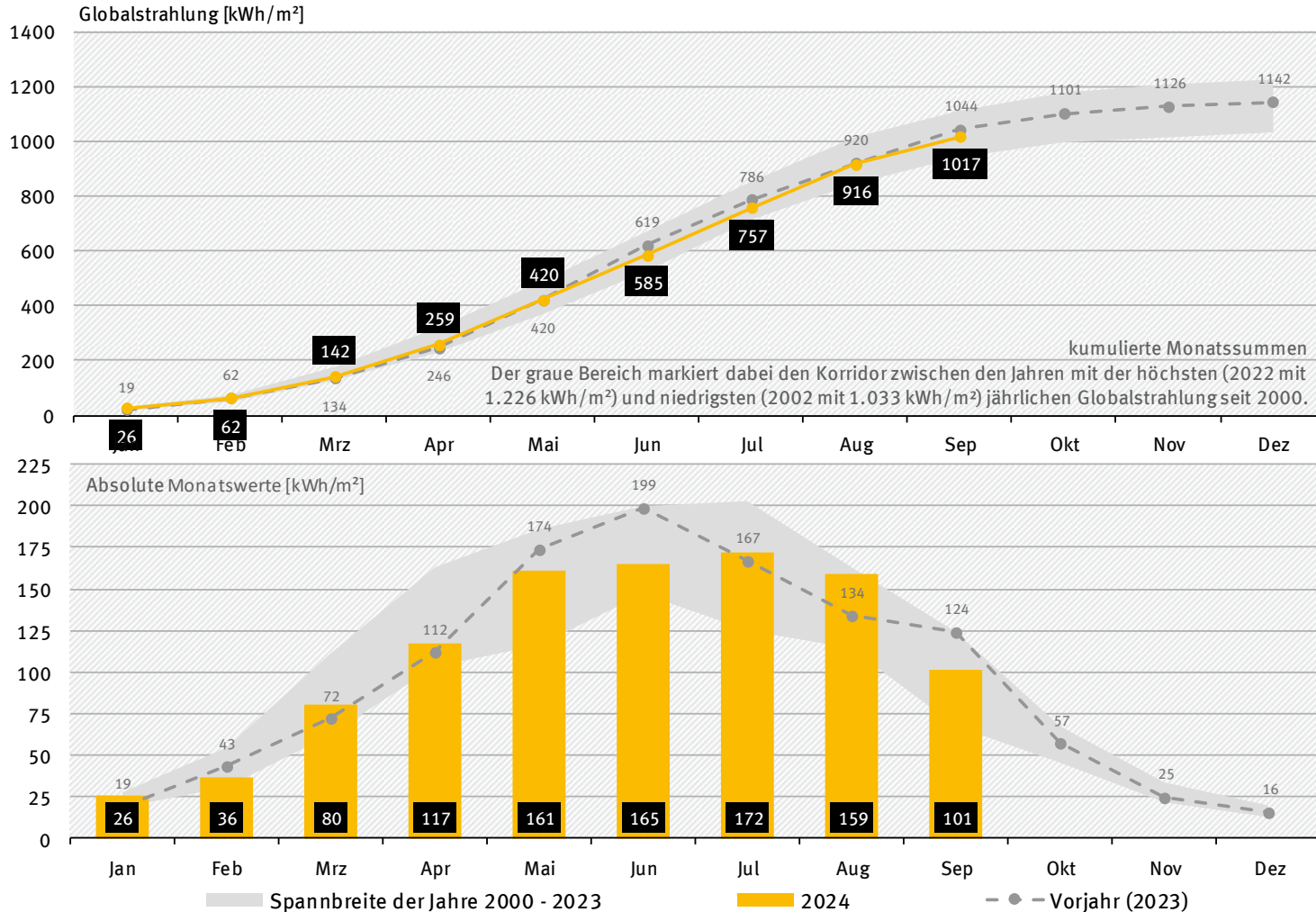
Stand: Oktober 2024

Deutschlandweit gemittelter Niederschlag im aktuellen Jahr



Der deutschlandweit gemittelte Niederschlag ist als Indikator für die Wasserkrafterzeugung auf Grund der territorial sehr unterschiedlichen Verteilung nur bedingt aussagekräftig. Zur besseren Einordnung der Werte enthält die Abbildung neben dem deutschlandweiten Mittel auch mittlere Niederschlagsmengen für Bayern und Baden-Württemberg (separat in Landesfarben dargestellt). In diesen Bundesländern ist etwa 80% der deutschen Wasserkraftleistung installiert.

Deutschlandweit gemittelte Globalstrahlung im aktuellen Jahr



Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
 Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Stand: Oktober 2024

Methodik und Datenquellen

Zeitnahe Informationen zur unterjährigen Entwicklung der erneuerbaren Energien sind ein wichtiger Indikator für den Fortschritt der Energiewende. Ergänzend zu den dreimal im Jahr aktualisierten [Zeitreihen auf Jahresbasis](#) veröffentlicht die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) Monats- und Quartalsdaten für das laufende Jahr.

Mit dem **Monatsbericht** informiert die AGEE-Stat zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor, im Wärmesektor und im Verkehrssektor. Aufgrund der unterschiedlichen Datenverfügbarkeit kann für den Bericht auf monatscharfe Daten zur Stromerzeugung und Leistung zurückgegriffen werden. In den Bereichen Wärme und Verkehr wird der Bericht vierteljährlich aktualisiert:

- **Strom und Leistung:** Daten und Grafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung werden auf Basis der monatlichen Erhebungen des Statistischen Bundesamtes ([DESTATIS](#)) und der Statistischen Landesämter erstellt. Zusätzlich werden am aktuellen Rand die vorliegenden amtlichen Informationen durch Transparenzdaten der Übertragungsnetzbetreiber ([ENTSO-E](#), [SMARD](#)) ergänzt. Zusätzliche umfasst dieser Abschnitt Angaben zum Netto-Zubau elektrischer Leistung erneuerbarer Energien auf Basis des am 31. Januar 2019 gestarteten [Marktstammdatenregisters \(MaStR\)](#) der [Bundesnetzagentur \(BNetzA\)](#).
- **Wärme:** Unterjährige Informationen zur Entwicklung der erneuerbaren Wärmebereitstellung werden ebenfalls auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes ([DESTATIS](#)) erstellt. Darüber hinaus werden für verschiedene Energieträger eigene Schätzverfahren sowie Verbandsdaten und Wetterdaten herangezogen. Aufgrund der im Vergleich zum Stromsektor deutlich schlechteren Datenlage und größerer Unsicherheiten wird der Bereich der erneuerbaren Wärme quartalsweise ausgewertet.
- **Verkehr:** Grundlage für die dargestellten Verkehrsdaten bilden die Mineralölkosten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ([BAFA](#)) sowie eigene Schätzungen und Verbandsdaten. Wie im Bereich der Wärmedaten erfolgt auf Grund der Datenlage auch hier eine quartalsweise Aktualisierung der Daten.
- **Witterung:** Einige verfügbare Indikatoren zur Witterung werden basierend auf Daten des [Deutschen Wetterdienstes \(DWD\)](#) dargestellt. Diese Daten sollen der Einordnung der Entwicklung dienen und sind kurzfristig auf monatlicher Basis verfügbar.

Zur Wahrung der **Datenkonsistenz** zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung: Mit jedem neuen Monatsbericht werden die Vormonate des laufenden Quartals überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Die AGEE-Stat wurde im Jahr 2004 vom Umweltministerium (BMU) im Einvernehmen mit dem Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium als unabhängiges Expertengremium eingerichtet. Im Jahr 2012 entschied das BMU, dem Umweltbundesamt die Leitung und Koordinierung der AGEE-Stat zu übertragen. Seit 2016 ist die Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe im Fachgebiet V 1.8 des Umweltbundesamtes im Auftrag des Wirtschafts- und Klimaschutzministeriums (BMWK) tätig.

Zweck und Auftrag der AGEE-Stat ist die Bereitstellung einer aktuellen, belastbaren, methodisch konsistenten und ressortübergreifend abgestimmten Datenbasis der erneuerbaren Energien für alle Sektoren (Strom, Wärme und Verkehr)

- für wissenschaftliche Analysen und Politikberatung,
- als Grundlage für nationale, europäische und internationale Berichterstattung,
- als Beitrag zur Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich erneuerbaren Energien.

Aktuelle Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK),
- das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV),
- das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- das Umweltbundesamt (UBA),
- das Statistische Bundesamt (StBA),
- die Bundesnetzagentur (BNetzA),
- die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) und
- die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB).

Die AGEE-Stat wird wissenschaftlich unterstützt durch ein Konsortium um das Leipziger Institut für Energie (zusammen mit DBFZ, dena, Fraunhofer ISE, Ingenieurbüro Floecksmühle, Hamburg Institut, UL International).



Kontakt

**Geschäftsstelle der
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)
am Umweltbundesamt**

E-Mail: AGEE-stat@uba.de

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Deutschland

Internet: www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen